

Thema: Frühjahrscheck fürs Motorrad – Was man selbst machen kann und was man lieber den Profis überlässt

Umfrage: 0:44 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Fünf Millionen Motorräder gibt es hierzulande und je wärmer es wird, desto mehr davon sind bald wieder auf den Straßen unterwegs. Viele Motorräder haben Winterschlaf in der Garage gehalten und bevor es jetzt wieder auf die Piste geht, sollte man sein Bike überprüfen. Aber was kann man da selber machen und was sollte man lieber den Profis in der Werkstatt überlassen?

Frau: „Oh! Weiß ich nicht, macht mein Mann.“

Mann: „Ja, was ich selbst mache? Klar: erst mal richtig eine Grundreinigung. Wenn ein Ölwechsel ansteht, dann mache ich den Ölwechsel auch noch selbst. Und wenn irgendwie Bremsen oder so gemacht werden müssen, das geht dann in der Werkstatt.“

Frau: „Also waschen und den Lack polieren, das kann ich selber, Reifendruck kontrollieren, das Licht kontrollieren, Blinker kontrollieren. So was kriege ich noch alleine hin. Und für alles andere brauche ich tatsächlich die Werkstatt.“

Mann: „Ja, also der Händler, der macht eine Inspektion ganz normal an dem Motorrad und ich selber gucke natürlich auch nochmal nach und achte auf meine Kleidung.“

Frau: „Also alleine tanken kann ich schon mal. Und zum anderen, ja alle Sachen, wo ich nicht drankomme, wie zum Beispiel Ölwechsel, Zündkerzen muss ich halt in die Werkstatt. Ich bin halt eine Frau, ne?“

Abmoderationsvorschlag: Der Frühjahrscheck beim Motorrad steht an. Warum der so wichtig ist, was die Inspektion in der Werkstatt kostet und viele andere Tipps, hören Sie in ein paar Minuten. Dann sprechen wir mit einem Experten der DA Direktversicherung.



Thema: Frühjahrscheck fürs Motorrad – Was man selbst machen kann und was man lieber den Profis überlässt

Beitrag: 1:50 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kaum sind ein paar Sonnenstrahlen zu sehen, sind auch schon die ersten Motorräder auf unseren Straßen unterwegs. Keine Frage, nach dem langen und kalten Winter wollen vor allem Zweiradfans einfach nur raus und sich den nun wärmeren Wind um die Nase wehen lassen. Einfach aufs Motorrad setzen und losfahren sollte man aber nicht, vor allem, wenn man Saisonkennzeichen nutzt. Zuerst gilt es, das Zweirad ordentlich durchzuchecken, weiß Jessica Martin.

Sprecherin: Wer ein Saisonkennzeichen hat, hat sein Motorrad in den letzten Monaten nicht bewegt und dann kann es schnell zu sogenannten Standschäden kommen.

O-Ton 1 (Bernd Engeli, 17 Sek.): „Bremsscheiben können Rost ansetzen, Reifen können einen Standplatten bekommen oder porös werden und Bowdenzüge oder Gelenke schwergängig werden. Viele Verschleißerscheinungen sind natürlich auch sicherheitsrelevant. Und deshalb sollte man das Motorrad dann vor dem Start in die Saison einmal durchchecken.“

Sprecherin: So Bernd Engeli von der Direktversicherung DA Direkt. Durchchecken heißt, die Maschine gründlich reinigen und die Batterie laden – aber auch den Helm und die Schutzkleidung auf Mängel prüfen. Am Motorrad sollte man alles andere den Profis in der Werkstatt überlassen.

O-Ton 2 (Bernd Engeli, 19 Sek.): „Man sollte in jedem Fall die vom Hersteller vorgegebenen Inspektionsintervalle einhalten. Das dient natürlich nicht nur dem Werterhalt der Maschine, sondern, es werden dort auch sicherheitsrelevante Funktionen überprüft und Defekte schnell behoben. Na klar, das kostet. Aber man kann sich dann bei einer sorgfältig durchgeführten Inspektion auch auf ein Sicherheitsplus verlassen.“

Sprecherin: Auf ein Plus im Portemonnaie können sich diejenigen mit einem Saisonkennzeichen auf jeden Fall verlassen. Für die, die nur in der wärmeren Jahreszeit mit dem Motorrad unterwegs sein wollen, ist das auf jeden Fall interessant.

O-Ton 3 (Bernd Engeli, 19 Sek.): „Wer zum Beispiel jetzt auch im Frühjahr ein Motorrad kauft, der sollte in der Tat überlegen, ob das nicht nur einige Monate angemeldet werden soll. Und dann kann man tatsächlich bares Geld sparen, denn in der übrigen Zeit muss es schon auf dem Privatgrund abgestellt werden, aber es ist auch dann versichert.“

Sprecherin: Und zwar so als wäre das Motorrad vorübergehend stillgelegt worden. Und es gibt noch mehr Vorteile.

O-Ton 4 (Bernd Engeli, 13 Sek.): „Je nach Tarif verzichtet der Versicherer bei Schäden während des Stilllegungszeitraums, also zum Beispiel durch Brand, Sturm, Hagel oder Entwendung, auf die Selbstbeteiligung. Und die kann ja durchaus mal schnell ein paar hundert Euro hoch sein.“



Abmoderationsvorschlag: Fast fünf Millionen Motorräder gibt es in Deutschland. Bald werden viele davon wieder auf unseren Straßen unterwegs sein, idealerweise mit einem Frühjahrscheck. Mehr Infos finden Sie auch im Netz unter da-direkt.de.

Thema: **Frühjahrscheck fürs Motorrad – Was man selbst machen kann und was man lieber den Profis überlässt**

Interview: 2:28 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kaum sind ein paar Sonnenstrahlen zu sehen, sind auch schon die ersten Motorräder auf unseren Straßen unterwegs. Keine Frage, nach dem langen und kalten Winter wollen vor allem Zweiradfans einfach nur raus und sich den nun wärmeren Wind um die Nase wehen lassen. Einfach aufs Motorrad setzen und losfahren sollte man aber nicht, vor allem, wenn man Saisonkennzeichen nutzt. Zuerst gilt es das Zweirad ordentlich durchzuchecken, sagt Bernd Engelien von der Direktversicherung DA Direkt hallo!

Begrüßung: „Ich grüße Sie, hallo!“

1. Herr Engelien, warum ist der Frühjahrs-Check für das eigene Motorrad so wichtig?

O-Ton 1 (Bernd Engelien, 30 Sek.): „Viele Zweiräder haben ein Saisonkennzeichen und wurden dann vor dem Winter eingewintert – manchmal in einer trockenen Garage aber auch oft nur unter einer Plane im Freien. In dieser Zeit kann es dann zu sogenannten Standschäden kommen. Bremscheiben können Rost ansetzen, Reifen können einen Standplatten bekommen oder porös werden und Bowdenzüge oder Gelenke schwergängig werden. Viele Verschleißerscheinungen sind natürlich auch sicherheitsrelevant. Und deshalb sollte man das Motorrad dann vor dem Start in die Saison einmal durchchecken.“

2. Was kann ich selber machen?

O-Ton 2 (Bernd Engelien, 31 Sek.): „Vor allem das Offensichtliche, also die Maschine gründlich reinigen, den Helm und die Schutzbekleidung auf Mängel prüfen und säubern und natürlich auch die Batterie prüfen oder nachladen. Leichten Flugrost von den Bremscheiben kann man vorsichtig wegbremsen, wenn man das erste Mal so aus der Garage rollt, aber selber sollte man natürlich auch auf das Fahren vorbereitet sein, wieder beweglicher werden nach dem Winter, den Gleichgewichtssinn wieder neu trainieren und auch auf die Reflexe achten, dass die wieder funktionieren. Das ist ganz wichtig.“

3. Was muss die Werkstatt machen und was kostet das?

O-Ton 3 (Bernd Engelien, 19 Sek.): „Man sollte in jedem Fall die vom Hersteller vorgegebenen Inspektionsintervalle einhalten. Das dient natürlich nicht nur dem Werterhalt der Maschine, sondern, es werden dort auch sicherheitsrelevante Funktionen überprüft und Defekte schnell behoben. Na klar, das kostet. Aber man kann sich dann bei einer sorgfältig durchgeführten Inspektion auch auf ein Sicherheitsplus verlassen.“

4. Thema Kosten: Viele Motorradfahrer entscheiden sich für Saisonkennzeichen, um Geld zu sparen. Lohnt das?

O-Ton 4 (Bernd Engelien, 32 Sek.): „Ja, durchaus. Natürlich gibt es auch Biker, die gerne in der kalten Jahreszeit unterwegs sind – für die dann nicht. Aber wer nur in der warmen



Jahreszeit unterwegs sein möchte, für den ist ein Saisonkennzeichen sicherlich interessant. Wer zum Beispiel jetzt auch im Frühjahr ein Motorrad kauft, der sollte in der Tat überlegen, ob das nicht nur einige Monate angemeldet werden soll. Und dann kann man tatsächlich bares Geld sparen, denn in der übrigen Zeit muss es schon auf dem Privatgrund abgestellt werden, aber es ist auch dann versichert.“

5. Und wie ist das Motorrad in diesem Zeitraum versichert?

O-Ton 5 (Bernd Engelen, 21 Sek.): „Es ist grundsätzlich durchgängig versichert, als wäre es vorübergehend stillgelegt worden. Und es gibt noch mehr Vorteile: Je nach Tarif verzichtet der Versicherer bei Schäden während des Stilllegungszeitraums, also zum Beispiel durch Brand, Sturm, Hagel oder Entwendung, auf die Selbstbeteiligung. Und die kann ja durchaus mal schnell ein paar hundert Euro hoch sein.“

Bernd Engelen von der Direktversicherung DA Direkt. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Fast fünf Millionen Motorräder gibt es in Deutschland. Bald werden viele davon wieder auf unseren Straßen unterwegs sein, idealerweise mit einem Frühjahrscheck. Mehr Infos finden Sie auch im Netz unter da-direkt.de.

